



Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen...

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Seitensbelegungen: Der Verkaufspreis beträgt monatlich 2,- Mark...

Röhm's Vereiningung.

Rielaufmarsch des Reichsbanners.

Im Zeichen von Schwarz-Rot-Gold.

Köln, 22. März. (Eig. Drahtbericht.)

Die „Vereiningung“ der Kölner Zone, die am Sonntag und Sonntag vor nächster Beteiligung der Gesamtbevölkerung...

Schon am Sonntagmorgen liefen die ersten Sonderzüge mit Reichsbannerkennzeichen, von der Bevölkerung lebhaft begrüßt...

In auffallendem Gegensatz zu dieser feierlichen Beteiligung des Reichsbanners fand das geradezu flüchtige Verhalten der rechtsstaatlichen Organisationen...

Ministerpräsident Braun an das Rheinland.

300000-Mark-Spende Preußens für rheinische Kinder.

Bei der Verteilung der in Köln hielt, wie der Amtliche Preussische Pressedienst meldet, am Sonntagabend in Kircheng...

Wirksamkeit und Arbeitslosigkeit, von der die weitesten Kreise bedrängt sind...

Darüber hinaus möchte ich noch betonen, daß die preussische Staatsregierung gelaßt hat, ihrem tiefempfindlichen Dank an die Bevölkerung der ersten Rheinlande...

Ich überreichte hiermit diese Rheinlandspende dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Abenauer mit der Bitte, sie in seine Obhut zu nehmen...

London, Locarno, Genf. Abenauer und Seering über den Weg zur Vereinigung Kölns.

Köln, 22. März. (Radiomeldung.)

In seiner Ansprache bei der Verteilung der in der großen Hofkellerei, der außer dem Reichspräsidenten und dem preussischen Ministerpräsidenten...

Die Rede des Innenministers Seering galt dem Gedanken der Völkerverständigung, auf daß an alle friedlichen Nachbarn wieder das Licht am Rhein erlöse...

Reichspräsident von Hindenburg gedachte zunächst der Bevölkerung der noch besetzten Gebiete und verzerrte die in den letzten Jahren Leben, Freiheit und Heimat hingeben...

Die Jugend voran!

Keine Zeit hat so sehr die verdamnisvolle Zusammenarbeit von alten und jungen Sozialisten erfordert, wie die heutige...

Dieser Widerstand muß im Geiste der Völkerverständigung in Angriff genommen werden. Willen und Entschlossenheit kann er aber nur durch die Jugend...

Das wird noch eine Riesenaufgabe sein. Das Kapital ist noch so mächtig. Auch Arbeiterinnen und Arbeiter sind noch so willkürlich dem geistig jugendlichen...

Die Jugend hat zu tun mit der besten Ueberlieferung des Alten. Die sozialistischen Ideale, die unseren Vorkämpfern den unbedingten Glaubens an den Sieg des Sozialismus gaben...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 22. März 1926.

Parteinachrichten.

Ein Dienstag, dem 23. März, abends 8 Uhr, im „Volkspark“ (Kartellzimmer).

Sitzung der Parteifunktionäre.

Tagesordnung: „Stellungnahme zur Generallandtagung.“

Am Donnerstag, dem 26. März, abends 8 Uhr, im „Volkspark“.

Generallandtagung.

Beide Veranstaltungen sind von besonderer Wichtigkeit. Teilnahme ist Pflicht.

Verbesserte Reisegelegenheiten.

Zum Sommerfahrplan 1926, der am 15. Mai in Kraft tritt und bereits in Entwurf vorliegt, teilt uns der Saalkreis-Wirtschafts- und Verkehrsverband mit, daß die Reichsbahnverwaltungen in dankenswerter Weise den Wünschen des Verkehrs entgegengekommen sind und wesentliche Verbesserungen vorgenommen haben. So ist auf der Strecke Halle-Gallersleben-Cannover ein neues beschleunigtes Personenzugpaar vorgesehen, welches Halle früh 7.02 Uhr verläßt und in entgegengelegelter Richtung in Halle 10.50 Uhr abends ankommt. Für dieses Zugpaar sind gute Abfertigung von bzw. auf die Privatbahnen des Saales vorgesehen.

Die gleiche Verbesserung hat die Strecke Halle-Vordorf-Bahnhof aufzuweisen. Auch hier ist ein beschleunigtes Personenzugpaar zwischen Halle-Eichenberg, welches täglich verkehrt, vorgesehen und zwar in Halle ab 6.07 Uhr früh und zurück in Halle um 11.27 Uhr abends. In Eichenberg besteht Anschluss nach bzw. nach Halle an ein bereits bestehendes Zugpaar. Auch diese Züge haben Anschluss an die Saarbahnen. Ueber die Hallesche Strecke ist ferner eine überaus günstige Verbindung nach und von Waden durch die bereits bestehenden D-Züge 105/106 Halle-Böhlitz-Vreslau geschaffen. Diese Schnellzüge beginnen bereits in Eichenberg, hier werden Kurvenwagen von bzw. nach Waden auf die D 39/30 (Waden-Berlin) umgelegt. Da im Osten die Züge bis Wreslau durchgeführt werden, so ist eine durchlaufende Verbindung Waden-Halle-Wreslau hergestellt. D 105, der durch die Fertigstellung der durchlaufenden Verbindung später werden müßte, wird im Sommerfahrplan 1926 Anschluss nach Berlin durch D 89 an Halle 5.31 Uhr haben. Auch in Falkenberg werden neuerdings von D 105 einige Anfahrtszüge aufgenommen.

Auf der Strecke Berlin-Halle-Weißenfels ist ein neues D-Zugpaar Berlin-Halle-Böhlitz-Wreslau in unregelmäßiger Richtung D 39 einsetzt worden, und zwar vorläufig bis zum 1. Sept. 1926. Ferner sind auf dieser Strecke die beschleunigten Personenzüge Halle-Saalfeld und zurück mit Ueberzug in Saalfeld auf einen Güterzug, der nach Wittenberg fährt und nach Wittenberg am Abend und nach Schulpforta guten Anschluss hat, beibehalten worden. Auch das D-Zugpaar Halle-Berlin-Wreslau, welches bereits im vergangenen Sommer verkehrte, ist wieder vorgesehen. Ferner ist die Reichsbahnverwaltung Halle den Wünschen des Verkehrs infolgedessen entgegengekommen, als neuerdings von D 197 (München-Gladbach-Erfurt-Leipzig) in Weißenfels durch Neueinlegung eines Personenzuges der Ueberzug nach Halle ermöglicht ist. Auf der Strecke Wittenberg-Möckeln ist ebenfalls ein neues Zugpaar eingelegt worden.

Die Verbindung zwischen Halle und Dessau ist auch verbessert worden, und zwar durch Weiterführung des bereits bestehenden Personenzuges 898 in Halle ab 8.88 abends über Wolfen hinaus bis Dessau. Weder unerfüllt ist der Wunsch einer beschleunigten Verbindung Halle-Berlin in der Mittagszeit geblieben. Der Wirtschaft- und Verkehrsverband hat trotz größten Mühen in dieser Richtung nichts erreichen können.

Auf der Strecke Leipzig-Halle-Magdeburg ist vom 1. Juni bis 31. August ein neues Eilzugpaar, welches bis bzw. von Wahrenmünde durchgeführt wird, eingelegt worden. Der in Richtung Magdeburg-Halle fahrende Güterzug des oben genannten Zugpaars, der in Halle Anschluss an D 44 (Berlin-Halle-Böhlitz), zwischen Leipzig und Halle ist auf Antrag des Verkehrs ebenfalls durch Neueinlegung eines Personenzugpaars einem bisher fehlenden Mangel abgeholfen worden.

Auch auf der Strecke Zeit-Weißenfels wird ein neues Personenzugpaar verkehren und auf der Strecke Naumburg-Zeitz wird ein neues Zugpaar für die Sommermonate in Aussicht gestellt. Neben diesen einzelnen angeführten Verbesserungen sind die Personenzüge zum Teil beschleunigt worden.

Die Erhebung der Gewerbesteuer.

Wie der Amtliche Preussische Preßedienst einem gemeinsamen Rundschreiben des Preussischen Ministers des Innern, des Finanzministers und des Ministers für Handel und Gewerbe entnimmt, wird mit Wirkung vom 1. April 1926 die Erhebung der Gewerbesteuer in allen auf die nachgeordneten Aufstufungsstufen höherer Leistung auf für die Halle übertragen, in denen die Abweichungen über das Preussische hinausgehen. Hierzu ergeben folgende Anweisungen:

Eine stärkere Erziehung der Gewerbesteuer hat die Lohnsummensteuer als mit dem Doppelten der Ertragssteuer bzw. nach Zugelassen werden, wenn die Ertragssteuer mit mindestens 400 Prozent Zuschlagem belastet ist. Auch wenn die Ertragssteuer mit 400 Prozent oder mehr Zuschlagem belastet ist, darf eine stärkere Erziehung der Gewerbesteuer bzw. Lohnsummensteuer als mit dem Vierfachen der Ertragssteuer zulässig nicht zugelassen werden.

Das Schulgeld an höheren Schulen.

Der Unterrichtsminister hat die Vorschriften über das Schulgeld an öffentlichen höheren Schulen unter Aufhebung zahlreicher bisheriger Bestimmungen in einer Bekanntmachung an die Provinzialverwaltungen zusammen, aus der der Amtliche Preussische Preßedienst folgendes mitteilt:

Dem Schulgeldverkommen steht ein Betrag bis zu 20 Prozent für Gewerbetreibende und zur Förderung begabter Schüler in Form der Schulgeldbefreiung oder -ermäßigung, der Gewährung einer Erziehungsbeihilfe oder der leihweisen Vergabe von Vermitteln an Schüler gebühren. Die Verwendung dieser Mittel zu anderen Zwecken als zur Förderung begabter minderbemittelter Schüler ist ausgeschlossen. Für Schüler, die die Mittelschulbildung nicht beenden, ist das Doppelte des für Studierende geltenden Schulgeldes zu erheben.

Zuflößerung von Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden.

Im letzten Gerichten entgegenzutreten, ersucht uns der Landgerichtspräsident um Veröffentlichung des Nachfolgenden: „Daß der Gläubiger eine Kapitalabgabe mit Vorbehalt oder nach dem 14. Juni 1922 angenommen, insbesondere auch im Falle der Abtretung, so findet nach den §§ 14 bis 19, 31, 78 des Auf-

Lebuisse auf der Wohnung

2-3-Zimmer-Wohnung
19. April. Exped. Angeb. unt. in der Geschäftsstelle ds. Blatt.

Wenn du eine Wohnung hast, dann danke Gott und sei zufrieden! Wer so singen kann, muß zu den Glücklichen dieser Erde gerechnet werden. Wer aber keine Wohnung hat, verdient das Mitleid der Bewohner sämtlicher Planeten außer der Erde, denn die auf dieser hauseigenen Welt ist hat den Begriff Mitleid verloren. Ihr Motto scheint zu lauten: Helfe sich, wer sich helfen kann! Manchem glückt es. So er über den nötigen Mammon



„Ah Sie kommen nach der Wohnung...“

verfügt, stehen ihm alle Zore balanter Wohnungen offen. Was aber tut der arme Schlichter, der nur über ein simples Angestellten-einkommen oder gar nur über den kärglichen Wochenlohn des Arbeiters verfügt? Solange er noch Keuling im Meer der Wohnungslosen ist, wird er daran gehen, voller Selbstbewußtsein eine Anzeige in der Zeitung zu erlassen. Erwartungsvoll nähert er sich anermüdet dem Zeitungsschalter, frohlockend steht er den Beamten aus dem Offiziell ein ganzes Paket Briefe seiner Kaffee berechneten und sie ihm überreichen. Neben einer Empfehlung eines preiswürdigen Privatmittagsstübes in gut bürgerlichem Hause,ktion 60 Pf., findet er ein Verzeichnis folgenden Inhalts:

R. R. Ich habe eine Wohnung wie gewünscht zu vergeben. Besuch von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Hochachtungsvoll K. J. Große Steinstraße.
Besiegelten Schreites eilt der Mailbote zur angegebenen Adresse. Eine Frau öffnet ihm, ladet etwas herablassend zum Eintreten und Niederlassen ein und teilt dem Wohnungssucher alsdann mit, daß es möglich sei (!), in den nächsten Tagen „etwas“ zu bekommen. Was sollte er denn ausgeben? Wieviel ist ab zu geben? Nachdem sich unser Freund vom ersten Schred etwas erholt hat, verliert er sich dazu, eventuell 60 bis 100 Mark als möglichen Aufwand zu ermäßen. Nun, man könne es ja einmal versuchen. Wollte er bitte ein Formular ausfüllen und 3 Mark „Anschlagsbeitrag“ leisten! Nachdem der Herr schon gefürchtete Mieter auch das geben und sich wieder empfinden hat, kann er die Wichtigkeit des Schriftverkehrs: „Hoffen und Glauben, macht manchen zum Narren!“ an eigenen Leide erproben, denn er hört nie wieder etwas von dem obenbenannten Vermittler. Fragt er aber persönlich nach, da wird ihm befohlen, daß nur „höhere Götter“ vorliegen.

Nach Ueberwindung dieses Festhaltens verliert der Geplagte durch Schreiben von Angeboten auf Zeitungsanzeigen in den Besitz der so bringenden notwendigen Wohnung zu gelangen. Bald stellt er aber auch das ein, denn er erhält auf seine vielen Angebote überhaupt keine Antwort, seine Anerbieten sind oben zu geringfügig für die Spinnen des Wohnungsmarktes, um ernstlich in Betracht gezogen zu werden. — Eines Tages aber liest unser Freund folgendes Inserat:

Hübsche Wohnung
St. A. S. in best. Ausg. abzugeben.
Tel. v. 11 bis 4 Uhr. Ludwig
Bucherer-Strasse 2.

wertungsgebietes vom 16. Juni 1926 eine Aufwertung nur statt, wenn er den Aufwuchs auf Aufwertung bis zum 1. Jan. u. a. bei der Aufwertungsstelle des Amtsgelds angemeldet hat, bei dessen Grundbuchabteilung die Hypothek usw. eingetragen ist oder war. Ist diese Frist verstrichen, so kann die Aufwertung nicht nachgeholt werden.

Es ist anzunehmen, daß diese Anmeldefrist verlängert wäre oder erst am 31. März 1926 abläufe, wie in der Öffentlichkeit behauptet ist. Streiten die Parteien darüber, ob eine Annahme der Zahlung als Erfüllung überhaupt vorliegt oder ob ein Vorbehalt bei der Annahme erklärt ist oder wann die Annahme erfolgte, so ist zur Entscheidung das Prozeßgericht zuständig, falls nicht die Parteien die Zuständigkeit der Aufwertungsstelle vereinbarten (§§ 69, 71 des Aufwertungsgefezes).

Geschäftsstelle gesucht. Der Gärtner Karl Heine von hier hat in vielen Fällen Angestellte und Verwalter bedarf geschäftlich, daß er sich gegen Vorauszahlung erbat. Größer insandstehen Das erschwerte Geld hat er stets für sich verbracht. Geschäftliche wollen sich bei der Kriminaldirektion, BreitenstraÙe 4, Zimmer 2 oder 21, melden.

Neuer Lebensmut nicht ein und hoffnungserfüllt strebt der Wohnungsarmder nach der angegebenen Straße. Einige Minuten vor 11 Uhr steigt er eine traxende Treppe empor und tritt an einer mit vier Ramenschildern versehenen Tür. Eine etwas abgebläht geliebte Dame öffnet, worauf sich dann folgender Dialog entwickelt: Sie: Ah, Sie kommen nach der Wohnung! Er: Ich wollte mit mal die Wohnung ansehen. Sie: Diese drei Räume sind es. Die Möbel in diesem Zimmer wären vor eventuell herausnehmen. Diese hier müssen aber drin bleiben. Ich habe nichts zum Abstellen. Die Miete beträgt zurzeit 72 Mark, das Licht ist extra. Sie hoben doch keine Kinder? Gunde bulde ich auch nicht. Sie sind hier ganz unglücklich. Sind Sie hier fremd? Ich liebe nämlich nicht viel Besuch. Das Verbringen der Treppe müßte Sie mit übernehmen. Falls die Mieten erhöht werden, müßte natürlich auch Ihre Miete steigen. Er: hm, eh... ??? Ich will es mal mit meiner Frau besprechen. Sie: Sie müssen ja gutgehen, ich kann keine Garantie übernehmen, daß die Wohnung dann nicht schon weg ist. Schließlich verabschiedet sich Freund X. doch, abermals um Hoffnungen ärmer. Er läuft fluchtartig davon, denn ganz abgehen von den mancherlei Bedingungen, die man ihm auferlegen wollte, sahen die Räume erarmungswürdig aus. An den Wänden hing etwas, was früher einmal Tapete sein konnte, die Decken verrotzt, der Fußboden ohne Farbe, einige vor Jochhundert ansehend einmal noch gewesene Vorhänge „steten“ die Fenster, um nur das sofort ins Auge Springende zu nennen. Also wieder nicht! —

Ein andermal sieht er sich eine balante Wohnung an, die äußerlich sehr guten Eindruck macht. Man sagt ihm, man habe auswärts eine Stellung erhalten und müsse fortziehen. Man andere Orte könne man aber noch keine Wohnung erhalten, nur zwei Zimmer. Man wolle deshalb die Wohnung bis auf ein Zimmer vermieten, in dem einen Zimmer wolle man die Möbel unterstellen. Kostpunkt 60 Mark. Man habe allerdings die Wohnung zum Ringtausch angemietet, aber das geht doch nicht so schnell, wenn es überhaupt was würde. Eine Garantie für eine bestimmte Zeit könne man jedoch nicht übernehmen. Vielleicht sei aber auch die Wohnung in Kürze ganz frei, wenn man etwas anderes am neuen Ort finde. Dann müßte aber etwas Abstand geschlo werden, damit man entschädigt werde, da in der anderen Stadt mehr Miete bezahlt werden müßte. Da unser Freund nicht das Risiko eingehen kann, heute eingesehen und im nächsten Monat



„Die Möbel in diesem Zimmer können wir eventuell herausnehmen...“

völlig schon wieder auf die Straße geschlo zu werden, falls der Tausch zustande kommt, muß er auch hier wieder verzichten. Der Vergewaltung nahe liegt er sich endlich in sein Schicksal und beschwört sich hoch und heilig, überhaupt nicht mehr auf Wohnungsangebote in den Zeitungen zu unternehmen. So wartet er denn, und merkt, wartet ob vielleicht ein glücklicher Zufall eintritt oder das Wohnungsmarkt nach genügender Wartezeit ihm durch eine Dringlichkeitsentscheidung aus der Klemme hilft. Wann aber wird das der Fall sein? — —

Arme geplagte Menschheit, was läßt du dir alles bieten!

Fortuna.

Bootsfahrt der Garten. Morgen, Dienstag: 18. Symphonie-Konzert. Westfalen-Abend. (Ehrenabend für den Kapellmeister Remo Blak.) Vorortsszene siehe Anzeige.

Gilm und seine Bühne.

Ballhaus-Theater. Der Vor der Zeit Bedienung tragend hat sich die Direktion entschlossen, vom Montag bis Donnerstag vier Volltage zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu veranstalten, um jedermann Gelegenheit zu geben, das hervorragende Varieté-Programm mit den beiden Attraktionen: Taran I und dem Gaspardien Spiel Franz, zu sehen. Wollt selten nicht so eine Anzahl auf gleicher künstlerischer Höhe stehende artistische Nummern in einem Programm vereinigt wie gewöhnlich im Ballhaus-Theater.

Schönheit. Schön wieder Einbrüche. Ganz geriebene Puricher ideinen die Einbrecher zu sein, die seit einiger Zeit unseren Ort heimsuchen. In der Nacht zum Sonntag hatten sie die Transformatorstation erbrochen, den Lichtstrom ausgelassen und dann drei verdrängten Stromschichten in aller Ruhe einen Versuch abgesehen. Der Sicherheitsorganen ist es bis jetzt nicht gelungen, die Einbrüche aufzuklären.

der Arbeit und die große Gefahr, in der das Proletariat bei seinem Umgang mit den Maschinen dauernd schwächte, machte nicht. Der sozialdemokratische Antrag auf Freisetzung der schwebenden Arbeiterkräfte und die Freisetzung von höchstens 12 Stunden im Berufsurlaub. Inwieweit diese aus von der Regierung beabsichtigt, ist nicht einsehbar. Inwieweit diese aus von der Regierung beabsichtigt, ist nicht einsehbar.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Arbeitslosigkeit im Grotto.
Am 16. März 1926 waren an Gewerkschaftenmitgliedern 484 Personen in der Stadt Grotto arbeitslos. Am 21. März 1926 waren 494 Personen in der Stadt Grotto arbeitslos.

Merseburg-Querfurt.
Merseburg, den 22. März 1926.
Die Zahl der Gewerkschaften in der Stadt Merseburg ist etwas zurückgegangen. Am vergangenen Sonntagabend wurden 484 Mitglieder der Gewerkschaften (Grotto 517, 611 Mitglieder) in der Stadt Merseburg-Querfurt (200) anwesend.

Die Gewerkschaften in der Stadt Merseburg.
Die Gewerkschaften in der Stadt Merseburg sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Gewerkschaftliche Sozialdemokratische Gewerkschaftsfunktionäre.
Am Dienstag, den 23. März 1926, abends 7 Uhr pünktlich, findet in der 'Volkshaus', Burgstraße, eine wichtige Sitzung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsfunktionäre statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Rundgebung französischer Eisenbahner.
Am Montag, den 22. März 1926, abends 7 Uhr pünktlich, findet in der 'Volkshaus', Burgstraße, eine wichtige Sitzung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsfunktionäre statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Was dem Gewerkschaften.
Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Manufaktur-Länder.

Hinterpommern!

Der Landarbeiter in Ostpreußen ist in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.

Die Gewerkschaften sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie sind in der Lage, die Interessen der Arbeiter zu vertreten.



Sport und Spiel

Bilanz des 2. Kreises.



Kreisstag des 2. Kreises am 21. März in Magdeburg.

Nach den vorausgegangenen Beratungen der Fußballspieler und Turner begann bei einer Sitzung von 208 Delegierten der beiden Sparten der Kreisstag. Nach der Wahl der Leitung, zu der Genosse Heine (Ruhfeld) bestimmt wurde, begrüßte die Bundesvorsitzende Genosse Gellert die Tagung. Zum 1. Punkt, Berichte des Kreisrates, als Kreisvorsitzender Bürger einen Rückblick auf das Jahr 1925. Die Befürchtung der Fußballspieler, von den Turnern unterdrückt zu werden, hat sich als verfehlt erwiesen, im Gegenteile hat sich ein Verhältnis zwischen den Sparten entwickelt, welches in allen Teilen als gut anzusehen ist. Der Kreis schloß am 1. Januar 1924 646 Vereine. Hierzu kamen neu 120 Vereine (13 Fußballvereine, 39 Fußball, 60 Turnvereine), während 182 abgingen durch Vereinigung, Austritte und Streichungen, in das am 1. Januar 1926 ein Mehr von 584 Vereinen vorhanden ist. Nach den vorliegenden Meldungen von 472 Vereinen zählte: die Turnsparte 19776 männliche, 2791 weibliche Anwesende; die Fußballsparte: 5906 männliche, 182 weibliche und der Ballspielort: 2595 männliche, 905 weibliche. Insgesamt 28480 männliche und 2989 weibliche bzw. weibliche. 32369 Anwesende. Kinder sind 11164 in den Vereinen vorhanden. Von diesen haben 45 Vereine Fußballabteilungen, 20 Vereine Schwimmabteilungen; Fußballsparte 83 Vereine mit 2 Schwimmabteilungen und Wasserturnsparte 26 Vereine. Nicht berichtet haben leider 112 Vereine. Staatliche Weibeln wurden 58426 83 Mt. erlangt. An Turn- und Sportstätten wurden 13379 Erdl. geleitet. Die Unfallstatistik weist unerfreuliche Zahlen auf, besonders bei den Fußballern. Dort wurden für 21297 Mt. gerügt. Zum Schluß gab der Redner auf das Verhältnis der Mitglieder zu den politischen Parteien zu sprechen. Es darf sein Mitglied in untern Reihen sehen, welches nicht einer politischen Partei und der freigeistlichkeitslichen Bewegung angehört. Genosse Schütz über die Aufgabe des Bundes. Er ging in weitestgehend auf den Abzug unserer Bundesorganisation ein. Die Hebung und Förderung der Volksgesundheit ist eine der Hauptaufgaben, die wir uns gestellt haben. Bewegung ist Leben, Leben ist Gesundheit. Dieses soll der Wahlspruch aller Sporttreibenden sein. Nicht einseitig im Sport, sondern allgemeine Ausbildung ist unser Ziel. Die Ausbildung unserer Funktionäre muß zur Erreichung dieses Zieles besonders beachtet werden. Die gemachten Vorschläge zeigen den Weg, welchen wir zu gehen haben. Unsere Jugend soll mehr in der Praxis einbezogen werden. Es genügt nicht nur, daß sie als Mitglied bei uns tätig ist. Die Kinder der Abteilungsleiter müssen lebhaft behandelt werden. Nicht Turnen, sondern Spielen soll ihre Hauptbeschäftigung sein. Das Alter und die Jugend sollen gemeinsam die Lebenden bilden. Kein Mensch ist so alt, um Sport zu treiben. Bei allem darf kein Versehen verfallen, seinen Mitgliedern des Bundes gegenüber nachzukommen. Eine wichtige Aufgabe unserer Organisation ist die Bundeskassen. Der Einmarsch der Beiträge ist noch nicht so häufig erfolgt. Es gibt Vereine, die den Beitrag einfordern, aber nicht weiter getrieben haben. Mit der Hoffnung, daß in Zukunft alle Arbeiter Sport nur in Arbeiterportoren treiben mögen, schloß der Redner.

Stafetten in Leipzig zur Einweihung der Bundeshalle; 14. November; 1925; 1926; 1927; 1928; 1929; 1930; 1931; 1932; 1933; 1934; 1935; 1936; 1937; 1938; 1939; 1940; 1941; 1942; 1943; 1944; 1945; 1946; 1947; 1948; 1949; 1950; 1951; 1952; 1953; 1954; 1955; 1956; 1957; 1958; 1959; 1960; 1961; 1962; 1963; 1964; 1965; 1966; 1967; 1968; 1969; 1970; 1971; 1972; 1973; 1974; 1975; 1976; 1977; 1978; 1979; 1980; 1981; 1982; 1983; 1984; 1985; 1986; 1987; 1988; 1989; 1990; 1991; 1992; 1993; 1994; 1995; 1996; 1997; 1998; 1999; 2000; 2001; 2002; 2003; 2004; 2005; 2006; 2007; 2008; 2009; 2010; 2011; 2012; 2013; 2014; 2015; 2016; 2017; 2018; 2019; 2020; 2021; 2022; 2023; 2024; 2025; 2026; 2027; 2028; 2029; 2030; 2031; 2032; 2033; 2034; 2035; 2036; 2037; 2038; 2039; 2040; 2041; 2042; 2043; 2044; 2045; 2046; 2047; 2048; 2049; 2050; 2051; 2052; 2053; 2054; 2055; 2056; 2057; 2058; 2059; 2060; 2061; 2062; 2063; 2064; 2065; 2066; 2067; 2068; 2069; 2070; 2071; 2072; 2073; 2074; 2075; 2076; 2077; 2078; 2079; 2080; 2081; 2082; 2083; 2084; 2085; 2086; 2087; 2088; 2089; 2090; 2091; 2092; 2093; 2094; 2095; 2096; 2097; 2098; 2099; 2100; 2101; 2102; 2103; 2104; 2105; 2106; 2107; 2108; 2109; 2110; 2111; 2112; 2113; 2114; 2115; 2116; 2117; 2118; 2119; 2120; 2121; 2122; 2123; 2124; 2125; 2126; 2127; 2128; 2129; 2130; 2131; 2132; 2133; 2134; 2135; 2136; 2137; 2138; 2139; 2140; 2141; 2142; 2143; 2144; 2145; 2146; 2147; 2148; 2149; 2150; 2151; 2152; 2153; 2154; 2155; 2156; 2157; 2158; 2159; 2160; 2161; 2162; 2163; 2164; 2165; 2166; 2167; 2168; 2169; 2170; 2171; 2172; 2173; 2174; 2175; 2176; 2177; 2178; 2179; 2180; 2181; 2182; 2183; 2184; 2185; 2186; 2187; 2188; 2189; 2190; 2191; 2192; 2193; 2194; 2195; 2196; 2197; 2198; 2199; 2200; 2201; 2202; 2203; 2204; 2205; 2206; 2207; 2208; 2209; 2210; 2211; 2212; 2213; 2214; 2215; 2216; 2217; 2218; 2219; 2220; 2221; 2222; 2223; 2224; 2225; 2226; 2227; 2228; 2229; 2230; 2231; 2232; 2233; 2234; 2235; 2236; 2237; 2238; 2239; 2240; 2241; 2242; 2243; 2244; 2245; 2246; 2247; 2248; 2249; 2250; 2251; 2252; 2253; 2254; 2255; 2256; 2257; 2258; 2259; 2260; 2261; 2262; 2263; 2264; 2265; 2266; 2267; 2268; 2269; 2270; 2271; 2272; 2273; 2274; 2275; 2276; 2277; 2278; 2279; 2280; 2281; 2282; 2283; 2284; 2285; 2286; 2287; 2288; 2289; 2290; 2291; 2292; 2293; 2294; 2295; 2296; 2297; 2298; 2299; 2300; 2301; 2302; 2303; 2304; 2305; 2306; 2307; 2308; 2309; 2310; 2311; 2312; 2313; 2314; 2315; 2316; 2317; 2318; 2319; 2320; 2321; 2322; 2323; 2324; 2325; 2326; 2327; 2328; 2329; 2330; 2331; 2332; 2333; 2334; 2335; 2336; 2337; 2338; 2339; 2340; 2341; 2342; 2343; 2344; 2345; 2346; 2347; 2348; 2349; 2350; 2351; 2352; 2353; 2354; 2355; 2356; 2357; 2358; 2359; 2360; 2361; 2362; 2363; 2364; 2365; 2366; 2367; 2368; 2369; 2370; 2371; 2372; 2373; 2374; 2375; 2376; 2377; 2378; 2379; 2380; 2381; 2382; 2383; 2384; 2385; 2386; 2387; 2388; 2389; 2390; 2391; 2392; 2393; 2394; 2395; 2396; 2397; 2398; 2399; 2400; 2401; 2402; 2403; 2404; 2405; 2406; 2407; 2408; 2409; 2410; 2411; 2412; 2413; 2414; 2415; 2416; 2417; 2418; 2419; 2420; 2421; 2422; 2423; 2424; 2425; 2426; 2427; 2428; 2429; 2430; 2431; 2432; 2433; 2434; 2435; 2436; 2437; 2438; 2439; 2440; 2441; 2442; 2443; 2444; 2445; 2446; 2447; 2448; 2449; 2450; 2451; 2452; 2453; 2454; 2455; 2456; 2457; 2458; 2459; 2460; 2461; 2462; 2463; 2464; 2465; 2466; 2467; 2468; 2469; 2470; 2471; 2472; 2473; 2474; 2475; 2476; 2477; 2478; 2479; 2480; 2481; 2482; 2483; 2484; 2485; 2486; 2487; 2488; 2489; 2490; 2491; 2492; 2493; 2494; 2495; 2496; 2497; 2498; 2499; 2500; 2501; 2502; 2503; 2504; 2505; 2506; 2507; 2508; 2509; 2510; 2511; 2512; 2513; 2514; 2515; 2516; 2517; 2518; 2519; 2520; 2521; 2522; 2523; 2524; 2525; 2526; 2527; 2528; 2529; 2530; 2531; 2532; 2533; 2534; 2535; 2536; 2537; 2538; 2539; 2540; 2541; 2542; 2543; 2544; 2545; 2546; 2547; 2548; 2549; 2550; 2551; 2552; 2553; 2554; 2555; 2556; 2557; 2558; 2559; 2560; 2561; 2562; 2563; 2564; 2565; 2566; 2567; 2568; 2569; 2570; 2571; 2572; 2573; 2574; 2575; 2576; 2577; 2578; 2579; 2580; 2581; 2582; 2583; 2584; 2585; 2586; 2587; 2588; 2589; 2590; 2591; 2592; 2593; 2594; 2595; 2596; 2597; 2598; 2599; 2600; 2601; 2602; 2603; 2604; 2605; 2606; 2607; 2608; 2609; 2610; 2611; 2612; 2613; 2614; 2615; 2616; 2617; 2618; 2619; 2620; 2621; 2622; 2623; 2624; 2625; 2626; 2627; 2628; 2629; 2630; 2631; 2632; 2633; 2634; 2635; 2636; 2637; 2638; 2639; 2640; 2641; 2642; 2643; 2644; 2645; 2646; 2647; 2648; 2649; 2650; 2651; 2652; 2653; 2654; 2655; 2656; 2657; 2658; 2659; 2660; 2661; 2662; 2663; 2664; 2665; 2666; 2667; 2668; 2669; 2670; 2671; 2672; 2673; 2674; 2675; 2676; 2677; 2678; 2679; 2680; 2681; 2682; 2683; 2684; 2685; 2686; 2687; 2688; 2689; 2690; 2691; 2692; 2693; 2694; 2695; 2696; 2697; 2698; 2699; 2700; 2701; 2702; 2703; 2704; 2705; 2706; 2707; 2708; 2709; 2710; 2711; 2712; 2713; 2714; 2715; 2716; 2717; 2718; 2719; 2720; 2721; 2722; 2723; 2724; 2725; 2726; 2727; 2728; 2729; 2730; 2731; 2732; 2733; 2734; 2735; 2736; 2737; 2738; 2739; 2740; 2741; 2742; 2743; 2744; 2745; 2746; 2747; 2748; 2749; 2750; 2751; 2752; 2753; 2754; 2755; 2756; 2757; 2758; 2759; 2760; 2761; 2762; 2763; 2764; 2765; 2766; 2767; 2768; 2769; 2770; 2771; 2772; 2773; 2774; 2775; 2776; 2777; 2778; 2779; 2780; 2781; 2782; 2783; 2784; 2785; 2786; 2787; 2788; 2789; 2790; 2791; 2792; 2793; 2794; 2795; 2796; 2797; 2798; 2799; 2800; 2801; 2802; 2803; 2804; 2805; 2806; 2807; 2808; 2809; 2810; 2811; 2812; 2813; 2814; 2815; 2816; 2817; 2818; 2819; 2820; 2821; 2822; 2823; 2824; 2825; 2826; 2827; 2828; 2829; 2830; 2831; 2832; 2833; 2834; 2835; 2836; 2837; 2838; 2839; 2840; 2841; 2842; 2843; 2844; 2845; 2846; 2847; 2848; 2849; 2850; 2851; 2852; 2853; 2854; 2855; 2856; 2857; 2858; 2859; 2860; 2861; 2862; 2863; 2864; 2865; 2866; 2867; 2868; 2869; 2870; 2871; 2872; 2873; 2874; 2875; 2876; 2877; 2878; 2879; 2880; 2881; 2882; 2883; 2884; 2885; 2886; 2887; 2888; 2889; 2890; 2891; 2892; 2893; 2894; 2895; 2896; 2897; 2898; 2899; 2900; 2901; 2902; 2903; 2904; 2905; 2906; 2907; 2908; 2909; 2910; 2911; 2912; 2913; 2914; 2915; 2916; 2917; 2918; 2919; 2920; 2921; 2922; 2923; 2924; 2925; 2926; 2927; 2928; 2929; 2930; 2931; 2932; 2933; 2934; 2935; 2936; 2937; 2938; 2939; 2940; 2941; 2942; 2943; 2944; 2945; 2946; 2947; 2948; 2949; 2950; 2951; 2952; 2953; 2954; 2955; 2956; 2957; 2958; 2959; 2960; 2961; 2962; 2963; 2964; 2965; 2966; 2967; 2968; 2969; 2970; 2971; 2972; 2973; 2974; 2975; 2976; 2977; 2978; 2979; 2980; 2981; 2982; 2983; 2984; 2985; 2986; 2987; 2988; 2989; 2990; 2991; 2992; 2993; 2994; 2995; 2996; 2997; 2998; 2999; 3000; 3001; 3002; 3003; 3004; 3005; 3006; 3007; 3008; 3009; 3010; 3011; 3012; 3013; 3014; 3015; 3016; 3017; 3018; 3019; 3020; 3021; 3022; 3023; 3024; 3025; 3026; 3027; 3028; 3029; 3030; 3031; 3032; 3033; 3034; 3035; 3036; 3037; 3038; 3039; 3040; 3041; 3042; 3043; 3044; 3045; 3046; 3047; 3048; 3049; 3050; 3051; 3052; 3053; 3054; 3055; 3056; 3057; 3058; 3059; 3060; 3061; 3062; 3063; 3064; 3065; 3066; 3067; 3068; 3069; 3070; 3071; 3072; 3073; 3074; 3075; 3076; 3077; 3078; 3079; 3080; 3081; 3082; 3083; 3084; 3085; 3086; 3087; 3088; 3089; 3090; 3091; 3092; 3093; 3094; 3095; 3096; 3097; 3098; 3099; 3100; 3101; 3102; 3103; 3104; 3105; 3106; 3107; 3108; 3109; 3110; 3111; 3112; 3113; 3114; 3115; 3116; 3117; 3118; 3119; 3120; 3121; 3122; 3123; 3124; 3125; 3126; 3127; 3128; 3129; 3130; 3131; 3132; 3133; 3134; 3135; 3136; 3137; 3138; 3139; 3140; 3141; 3142; 3143; 3144; 3145; 3146; 3147; 3148; 3149; 3150; 3151; 3152; 3153; 3154; 3155; 3156; 3157; 3158; 3159; 3160; 3161; 3162; 3163; 3164; 3165; 3166; 3167; 3168; 3169; 3170; 3171; 3172; 3173; 3174; 3175; 3176; 3177; 3178; 3179; 3180; 3181; 3182; 3183; 3184; 3185; 3186; 3187; 3188; 3189; 3190; 3191; 3192; 3193; 3194; 3195; 3196; 3197; 3198; 3199; 3200; 3201; 3202; 3203; 3204; 3205; 3206; 3207; 3208; 3209; 3210; 3211; 3212; 3213; 3214; 3215; 3216; 3217; 3218; 3219; 3220; 3221; 3222; 3223; 3224; 3225; 3226; 3227; 3228; 3229; 3230; 3231; 3232; 3233; 3234; 3235; 3236; 3237; 3238; 3239; 3240; 3241; 3242; 3243; 3244; 3245; 3246; 3247; 3248; 3249; 3250; 3251; 3252; 3253; 3254; 3255; 3256; 3257; 3258; 3259; 3260; 3261; 3262; 3263; 3264; 3265; 3266; 3267; 3268; 3269; 3270; 3271; 3272; 3273; 3274; 3275; 3276; 3277; 3278; 3279; 3280; 3281; 3282; 3283; 3284; 3285; 3286; 3287; 3288; 3289; 3290; 3291; 3292; 3293; 3294; 3295; 3296; 3297; 3298; 3299; 3300; 3301; 3302; 3303; 3304; 3305; 3306; 3307; 3308; 3309; 3310; 3311; 3312; 3313; 3314; 3315; 3316; 3317; 3318; 3319; 3320; 3321; 3322; 3323; 3324; 3325; 3326; 3327; 3328; 3329; 3330; 3331; 3332; 3333; 3334; 3335; 3336; 3337; 3338; 3339; 3340; 3341; 3342; 3343; 3344; 3345; 3346; 3347; 3348; 3349; 3350; 3351; 3352; 3353; 3354; 3355; 3356; 3357; 3358; 3359; 3360; 3361; 3362; 3363; 3364; 3365; 3366; 3367; 3368; 3369; 3370; 3371; 3372; 3373; 3374; 3375; 3376; 3377; 3378; 3379; 3380; 3381; 3382; 3383; 3384; 3385; 3386; 3387; 3388; 3389; 3390; 3391; 3392; 3393; 3394; 3395; 3396; 3397; 3398; 3399; 3400; 3401; 3402; 3403; 3404; 3405; 3406; 3407; 3408; 3409; 3410; 3411; 3412; 3413; 3414; 3415; 3416; 3417; 3418; 3419; 3420; 3421; 3422; 3423; 3424; 3425; 3426; 3427; 3428; 3429; 3430; 3431; 3432; 3433; 3434; 3435; 3436; 3437; 3438; 3439; 3440; 3441; 3442; 3443; 3444; 3445; 3446; 3447; 3448; 3449; 3450; 3451; 3452; 3453; 3454; 3455; 3456; 3457; 3458; 3459; 3460; 3461; 3462; 3463; 3464; 3465; 3466; 3467; 3468; 3469; 3470; 3471; 3472; 3473; 3474; 3475; 3476; 3477; 3478; 3479; 3480; 3481; 3482; 3483; 3484; 3485; 3486; 3487; 3488; 3489; 3490; 3491; 3492; 3493; 3494; 3495; 3496; 3497; 3498; 3499; 3500; 3501; 3502; 3503; 3504; 3505; 3506; 3507; 3508; 3509; 3510; 3511; 3512; 3513; 3514; 3515; 3516; 3517; 3518; 3519; 3520; 3521; 3522; 3523; 3524; 3525; 3526; 3527; 3528; 3529; 3530; 3531; 3532; 3533; 3534; 3535; 3536; 3537; 3538; 3539; 3540; 3541; 3542; 3543; 3544; 3545; 3546; 3547; 3548; 3549; 3550; 3551; 3552; 3553; 3554; 3555; 3556; 3557; 3558; 3559; 3560; 3561; 3562; 3563; 3564; 3565; 3566; 3567; 3568; 3569; 3570; 3571; 3572; 3573; 3574; 3575; 3576; 3577; 3578; 3579; 3580; 3581; 3582; 3583; 3584; 3585; 3586; 3587; 3588; 3589; 3590; 3591; 3592; 3593; 3594; 3595; 3596; 3597; 3598; 3599; 3600; 3601; 3602; 3603; 3604; 3605; 3606; 3607; 3608; 3609; 3610; 3611; 3612; 3613; 3614; 3615; 3616; 3617; 3618; 3619; 3620; 3621; 3622; 3623; 3624; 3625; 3626; 3627; 3628; 3629; 3630; 3631; 3632; 3633; 3634; 3635; 3636; 3637; 3638; 3639; 3640; 3641; 3642; 3643; 3644; 3645; 3646; 3647; 3648; 3649; 3650; 3651; 3652; 3653; 3654; 3655; 3656; 3657; 3658; 3659; 3660; 3661; 3662; 3663; 3664; 3665; 3666; 3667; 3668; 3669; 3670; 3671; 3672; 3673; 3674; 3675; 3676; 3677; 3678; 3679; 3680; 3681; 3682; 3683; 3684; 3685; 3686; 3687; 3688; 3689; 3690; 3691; 3692; 3693; 3694; 3695; 3696; 3697; 3698; 3699; 3700; 3701; 3702; 3703; 3704; 3705; 3706; 3707; 3708; 3709; 3710; 3711; 3712; 3713; 3714; 3715; 3716; 3717; 3718; 3719; 3720; 3721; 3722; 3723; 3724; 3725; 3726; 3727; 3728; 3729; 3730; 3731; 3732; 3733; 3734; 3735; 3736; 3737; 3738; 3739; 3740; 3741; 3742; 3743; 3744; 3745; 3746; 3747; 3748; 3749; 3750; 3751; 3752; 3753; 3754; 3755; 3756; 3757; 3758; 3759; 3760; 3761; 3762; 3763; 3764; 3765; 3766; 3767; 3768; 3769; 3770; 3771; 3772; 3773; 3774; 3775; 3776; 3777; 3778; 3779; 3780; 3781; 3782; 3783; 3784; 3785; 3786; 3787; 3788; 3789; 3790; 3791; 3792; 3793; 3794; 3795; 3796; 37